

Sitzung vom 22. April 1901.

Vorsitzender: Hr. J. H. van't Hoff, Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende bedauert, der Gesellschaft eine Reihe schmerzlicher Verluste mittheilen zu müssen.

Am 24. März d. Js. starb

ALBERT PABST,

Sous-Chef honoraire du Laboratoire Municipal de Paris, im Alter von 48 Jahren. Der Verstorbene, ein Schüler von Wurtz und Mitarbeiter von Charles Girard, hat eine Anzahl werthvoller Arbeiten auf dem Gebiete der Farbstoff- und Nahrungsmittel-Chemie veröffentlicht; auch verdankt man ihm ein »Traité de Photographie« und ein »Traité des matières colorantes artificielles«, letzteres in Gemeinschaft mit Girard herausgegeben. Während einer langen Reihe von Jahren redigirte er mit Girard und Salet das »Agenda du Chimiste«.

Am 31. März d. Js. verlor die Gesellschaft das einheimische Mitglied, Stadtschulrath Professor Dr.

BERNHARD SCHWALBE,

den langjährigen Director des Dorotheenstädtischen Realgymnasiums zu Berlin, welcher unserer Gesellschaft stets reges Interesse entgegenbrachte und häufig ihren Sitzungen beiwohnte.

Auch ausserhalb des Mitgliederkreises unserer Gesellschaft hat unsere Wissenschaft einen schweren Verlust zu verzeichnen. Am 1. April d. Js. starb zu Grenoble im 71. Lebensjahre

FRANÇOIS RAOULT,

der Begründer der Kryoskopie.

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der Verstorbenen von ihren Sitzen.

Der Schriftführer verliest ein Schreiben, in welchem Hr. Markownikoff (Moskau) seinen Dank für die Glückwünsche ausspricht,

welche ihm die Deutsche Chemische Gesellschaft anlässlich des 40-jährigen Jubiläums seiner wissenschaftlichen Thätigkeit dargebracht hat.

Der Vorsitzende begrüsst alsdann die der Sitzung beiwohnenden auswärtigen Mitglieder, Hrn. Prof. H. E. Armstrong aus London, Hrn. Prof. G. Wagner aus Warschau und Hrn. Dr. K. Stephan aus Leipzig.

Als ausserordentliche Mitglieder sind aufgenommen die HHrn.:

Curtius, H., Heidelberg;	v. Fischer, K., München;
Hoffmann, B., Berlin;	Wiedemann, W., „
Junker, H., Jena;	Cobliner, J., „
Jones, J. Arch., Middlesborough;	Schönewald, H., „
Mac Crudden, Franc. H., Boston;	Hoppe, J., „
	Günther, O., „
Kahn, A., München;	Schwarz, A., Auscha.

Als ausserordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die HHrn.:

Twieg, William C., California Powder Works, Pinole, Contra Costa County, Cal. (durch F. W. Smith und H. E. A. Miller);

Dalewig, Gustav, Marburg, Kasernenstrasse 19 (durch K. Auwers und P. Jacobson);

Semlanizin, Vitali, Ingenieur-Chemiker an der Chem. Fabrik der Glaswerke, Konstantinowka (durch A. Bunte und P. Eitner);

Allan, J. B., Lecturer on Chemistry, University of Toronto (Canada) (durch L. Miller und F. B. Kenrick);

Smeatow, William Gabb, Leipzig, Linnéstr. 2/3 (durch M. Bodenstein und G. Bredig);

Hyde, Henry St. John, Ph. B.,	} Columbia University,
Bernheim, George B.,	
Falk, G., Kaufmann,	
Watters, Leon Laizer, B. S.,	
Gotthelf, August, Ph. D., Hastings on Hudson,	
	New York (durch M. T. Bogert und Ch. Ed. Caspari);

Sachs, Dr. Hans, Institut für exper. Therapie, Frankfurt a/M., Sandhofstr. 44 (durch F. Sachs und R. Stelzner);

Kländler, Th., Rostock, Ludwigstr. 6 II,	} (durch J. F. Holtz und R. Daum);
Millar, Dr. J. H., The University, Birmingham,	
Burrough, Horace, Baltimore, 509/11 W. Lombard Str.,	

Engstler, Prof. Maximilian, Oberrealschule, Linz (durch F. Emich und F. v. Hemmelmayr);

Riegel, Dr. Maximilian, Berlin N.W., Perlebergerstr. 54
(durch Carl Neuberg und Felix Ehrlich);
Halvorsen, Dr. B. F., Charlottenburg (durch C. Liebermann und H. Simonis).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

166. Penna: Annual Report of The Pennsylvania State College, Part. I und II from January 1. 1898 to June 30. 1899.
1062. Marpmann's illustrierte Fachlexika, Band I, Lieferung 1 und 2, Leipzig 1901.

Der Vorsitzende:
J. H. van't Hoff.

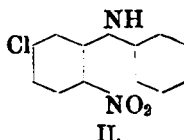
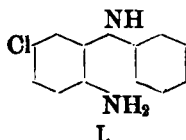
Der Schriftführer:
A. Pinner.

Mittheilungen.

168. F. Kehrmann und W. Hilby: Ueber Chlor-Derivate von Azonium-Farbstoffen. I.

(Eingegangen am 25. März 1901.)

Wir haben uns des leicht zugänglichen 5-Chlor-2-aminodiphenylamins (Formel I), welches aus dem von Laubenheimer¹⁾ beschriebenen 5-Chlor-2-nitrodiphenylamin (Formel II) durch Reduction mit Zinnchlorür und Salzsäure erhalten wird, bedient, um eine Anzahl chlorirter Azonium-Farbstoffe darzustellen.



Diese haben die gemeinsame Eigenthümlichkeit, dass das Halogen sich im Benzolkern, in *p*-Stellung zum Azin-Stickstoff befindet und daher, bekannten Analogien nach, leicht gegen Amin-Reste austauschbar ist. Man konnte hoffen, mit Hülfe dieser Synthesen einerseits einige bis jetzt offen gebliebene Constitutionsfragen zu beantworten, andererseits den Einfluss des Chlors auf die Nuance hierher gehöriger Farbstoffe in einem speciellen Falle zu studiren.

Beide Hoffnungen sind in Erfüllung gegangen, indem sich zunächst zeigte, dass die durch Austausch des Chlors gegen Amin-Reste er-

¹⁾ Diese Berichte 9, 771.